

## Marktkommentar

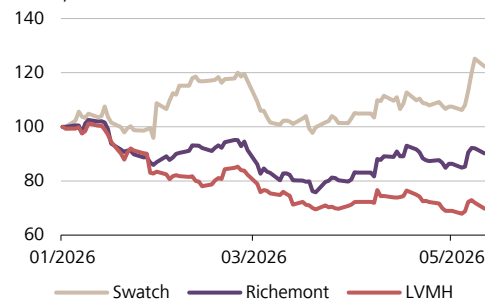
**Die Hoffnung auf ein rasches Ende des Iran-Konfliktes schwindet. Entsprechend geht den Aktienmärkten trotz guter Unternehmenszahlen der Schnauf aus. In den USA führt die Blockade der Strasse von Hormus zu einem kräftigen Inflationsschub.**



### CHART DER WOCHE

#### Trendwende voraus?

Aktienkursentwicklung von Swatch, Richemont und LVMH, in CHF und indiziert



Quellen: Bloomberg, Raiffeisen Schweiz CIO Office

Der Schweizer Uhrenhersteller Swatch bringt in Kooperation mit Audemars Piguet eine günstige Variante des ikonischen Luxusmodells «Royal Oak» heraus. Angesichts dieses Marketing-Coups hat die Aktie ihren Lauf fortgesetzt. Mit einem Plus von über 20% im laufenden Jahr stellt sie die Valoren der Rivalen LVMH und Richemont klar in den Schatten. Ob das allerdings die von vielen Anlegerinnen und Anlegern erhoffte Trendwende ist, bleibt abzuwarten. Denn die Swatch-Papiere sind trotz der jüngsten Rally gerade mal ein Drittel so viel wert, wie zu ihrem Höchststand im Jahr 2013.



### AUFGEFALLEN

#### Historische Schlappe für Honda

Infolge seiner gescheiterten Elektrostrategie verbuchte der japanische Autobauer Honda im Geschäftsjahr 2025/26 erstmals seit 1957 einen Verlust: umgerechnet rund 3.4 Milliarden Franken. Die Dividende bleibt aber stabil, was die Aktionäre freut.



### AUF DER AGENDA

#### The sky is the limit?

Am 20. Mai publiziert Nvidia seine Geschäftszahlen. Die zentrale Frage ist, ob der US-Chipgigant die Erwartungen erneut schlagen kann. Mit dem jüngsten Rekordhoch der Aktie preist der Markt viel ein.

**Trump unter Druck:** Der Iran und die USA haben zu Beginn der Auffahrtswoche ihre gegenseitigen Entwürfe eines Friedensvertrages abgelehnt. Erneut zeigt sich, wie weit auseinander die Positionen der Parteien liegen und dass keine der Seiten zu Zugeständnissen bereit ist. Zugleich erhält die Waffenruhe zunehmend Risse. Die Strasse von Hormus bleibt entsprechend blockiert, was die Energiepreise und den inflationären Druck hoch hält. Angesichts dessen befinden sich die Umfragewerte von Donald Trump im freien Fall. Die im Herbst anstehenden Zwischenwahlen dürften für ihn wohl kaum noch zu retten sein. Auch aussenpolitisch steht der US-Präsident mit dem Rücken zur Wand. Er findet derzeit weder militärisch noch diplomatisch einen Weg, aus dem Krieg auszusteigen. Zudem stärkt Trump damit indirekt die strategischen Positionen von China und Russland. Am derzeit in Peking stattfindenden Gipfeltreffen dürfte Präsident Xi entsprechend selbstbewusst auftreten.

Die Aktienmärkte zeigen sich ob der Situation im Nahen Osten nach wie vor erstaunlich resilient. Allerdings sollte die Gefahr einer Korrektur nicht unterschätzt werden. Denn die Kurse werden nicht von Fundamentaldaten gestützt, sondern primär vom Optimismus der Börsianer. Zugleich steigen mit jedem Tag, an dem keine Schiffe die Passage von Hormus durchfahren, die Stagflationsrisiken für die Weltwirtschaft. Das unterstreichen die in den USA und Europa klar über ihren Niveaus von Jahresanfang liegenden Zinskurven.

**US-Inflation auf 3-Jahres-Hoch:** Die erhöhten Energiepreise schlagen sich zusehends auf die US-Inflation nieder. Im April kletterte die Teuerungsrate auf Konsumentenebene von 3.3% auf 3.8% – den höchsten Wert seit Mai 2023. Die Analysten hatten einen Anstieg auf 3.7% erwartet. Die Produzentenpreise verteuerten sich gar um 6.0% (März: +4.0%).

**Robuste Geschäftszahlen:** Der Versicherungskonzern Zurich profitierte zum Jahresstart von Tarifierhöhungen sowie den Wachstumsinitiativen bei den Spezialversicherungen und Firmenkunden. Mit einem Umsatzplus von 11% entwickelte sich vor allem die Schaden- und Unfallsparte stark. Trotz des schwierigen Marktumfeldes hält das Unternehmen an seinen bis 2027 gesetzten Zielen fest. Im ersten Quartal ebenfalls gewachsen ist Adecco. Der Gewinn stieg von 60 auf 69 Millionen Euro. Zugleich gelang es dem Personaldienstleister, sich weitere Marktanteile zu sichern. Bei Sunrise resultierte ein Nettoverlust von 39.4 Millionen Franken, nach einem Minus von 1.3 Millionen im Vorjahreszeitraum. Hauptgründe dafür sind höhere Restrukturierungskosten und der Wegfall von Devisenkursgewinnen. Mit den Zahlen hat der Telekommunikationsanbieter die Analystenschätzungen dennoch geschlagen. Der Immobilienkonzern PSP Property legte in den Monaten Januar bis März beim Liegenschaftsertrag zu. Zugleich kletterte der Reingewinn um 8.4% auf 54.2 Millionen Franken. Dank Effizienzverbesserungen und einer stärkeren Positionierung als Premium-Marke hat der Laufschuhspezialist On seinen Gewinn um 45% gesteigert. Die Bruttomarge lag bei rekordhohen 64%. Infolgedessen wurde der Ausblick für 2026 angehoben.

**Dünne Marktbreite:** Der südkoreanische KOSPI-Index ist auf ein Rekordhoch gestiegen. Seit Anfang Jahr summiert sich sein Plus auf 80%. Getrieben wird die Rally vom Optimismus im Bereich Künstliche Intelligenz. Entsprechend finden sich an der Spitze des Tableaus mehrheitlich Werte aus dem Technologie- und Halbleitersegment. Mit diesem Phänomen steht der asiatische Leitindex nicht allein da. Auch in den USA wird die Börsenentwicklung primär von Technologietiteln getragen. Die Marktbreite ist also dünn. Das unterstreicht ein Blick auf die Anzahl Indexmitglieder, die über ihrem 200-Tage-Durchschnitt notieren. Im S&P 500 Index sind es aktuell 56%, als solider Wert gelten 70% bis 90%. Diese Dominanz des Tech-Sektors erhöht die Klumpenrisiken und kaschiert zugleich Schwächen des übrigen Marktes.

Tobias S. R. Knoblich  
Anlagestrategie

### Herausgeber

Raiffeisen Schweiz  
CIO Office  
Raiffeisenplatz  
9001 St. Gallen  
[ciooffice@raiffeisen.ch](mailto:ciooffice@raiffeisen.ch)

### Internet

[raiffeisen.ch/anlegen](http://raiffeisen.ch/anlegen)

### Publikationen

Erfahren Sie in unseren Publikationen unsere  
aktuelle Sicht auf die Finanzmärkte  
[raiffeisen.ch/maerkte-meinungen](http://raiffeisen.ch/maerkte-meinungen)

### Beratung

Kontaktieren Sie Ihren Anlageberater oder Ihre  
lokale Raiffeisenbank  
[raiffeisen.ch/web/ihre+bank+vor+ort](http://raiffeisen.ch/web/ihre+bank+vor+ort)

### Rechtliche Hinweise

Dieses Dokument dient ausschliesslich allgemeinen Werbe- sowie Informationszwecken und ist nicht auf die individuelle Situation des Empfängers abgestimmt. Der Empfänger bleibt selbst für entsprechende Abklärungen, Prüfungen und den Beizug von Spezialisten (z.B. Steuer-, Versicherungs- oder Rechtsberater) verantwortlich. Erwähnte Beispiele, Ausführungen und Hinweise sind allgemeiner Natur, welche im Einzelfall abweichen können. Aufgrund von Rundungen können sich sodann Abweichungen von den effektiven Werten ergeben.

Dieses Dokument stellt weder eine Anlageberatung resp. persönliche Empfehlung noch ein Angebot, eine Aufforderung oder Empfehlung zum Erwerb oder zur Veräusserung von Finanzinstrumenten dar. Das Dokument stellt insbesondere keinen Prospekt und kein Basisinformationsblatt gemäss Art. 35 ff. bzw. Art. 58 ff. FIDLEG dar. Die allein massgeblichen vollständigen Bedingungen sowie die ausführlichen Risikohinweise zu den erwähnten Finanzinstrumenten sind in den jeweiligen rechtsverbindlichen Verkaufsdokumenten (z.B. [Basis-]Prospekt, Fondsvertrag, Basisinformationsblatt (BIB) oder Jahres- und Halbjahresberichte) enthalten. Diese Unterlagen können kostenlos bei Raiffeisen Schweiz Genossenschaft, Raiffeisenplatz, 9001 St.Gallen oder unter [raiffeisen.ch](http://raiffeisen.ch) bezogen werden. Finanzinstrumente sollten nur nach einer persönlichen Beratung und dem Studium der rechtsverbindlichen Verkaufsdokumente sowie der Broschüre «Risiken im Handel mit Finanzinstrumenten» der Schweizerischen Bankiervereinigung (SBV) erworben werden. Entscheide, die aufgrund dieses Dokuments getroffen werden, erfolgen im alleinigen Risiko des Empfängers. Aufgrund gesetzlicher Beschränkungen in einzelnen Staaten richten sich diese Informationen nicht an Personen mit Nationalität, Sitz oder Wohnsitz eines Staates, in welchem die Zulassung von den in diesem Dokument erwähnten Finanzinstrumente oder Finanzdienstleistungen beschränkt ist. Bei den aufgeführten Performancedaten handelt es sich um historische Daten, aufgrund derer nicht auf die laufende oder zukünftige Entwicklung geschlossen werden kann.

Das vorliegende Dokument enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Diese widerspiegeln Einschätzungen, Annahmen und Erwartungen von Raiffeisen Schweiz zum Zeitpunkt der Erstellung. Aufgrund von Risiken, Unsicherheiten und anderen Faktoren können die künftigen Ergebnisse von den zukunftsgerichteten Aussagen abweichen. Entsprechend stellen diese Aussagen keine Garantie für künftige Leistungen und Entwicklungen dar. Zu den Risiken und Unsicherheiten zählen unter anderem die im [Geschäftsbericht der Raiffeisen Gruppe](#) beschriebenen Risiken und Unsicherheiten.

Raiffeisen Schweiz sowie die Raiffeisenbanken unternehmen alle zumutbaren Schritte, um die Zuverlässigkeit der präsentierten Daten und Inhalte zu gewährleisten. Sie übernehmen aber keine Gewähr für Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der in diesem Dokument veröffentlichten Informationen und haften nicht für allfällige Verluste oder Schäden (direkte, indirekte und Folgeschäden), die durch die Verteilung und Verwendung dieses Dokumentes oder dessen Inhalt verursacht werden. Insbesondere haften sie nicht für Verluste infolge der den Finanzmärkten inhärenten Risiken. Die in diesem Dokument geäusserten Meinungen sind diejenigen von Raiffeisen Schweiz zum Zeitpunkt der Erstellung und können sich jederzeit und ohne Mitteilung ändern. Raiffeisen Schweiz ist nicht verpflichtet, dieses Dokument zu aktualisieren. In Bezug auf allfällige, sich ergebende Steuerfolgen wird jegliche Haftung abgelehnt. Das vorliegende Dokument darf ohne schriftliche Genehmigung von Raiffeisen Schweiz weder auszugsweise noch vollständig vervielfältigt und/oder weitergegeben werden.